Unter uns gesagt

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen**

Band (Jahr): **7 (1951)**

Heft 9

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Tief ergriffen von dem am 31. August 1951 erfolgten Hinschied von Herrn Jak. Rigling, dem Gatten unserer Präsidentin, bezeugt „Die Staatsbürgerin" ihr im Namen unserer Mitglieder und Abonnenten herzliche Teilnahme.

Der Frauenstimmrechtsverein Zürich schuldet Herr Rigling grossen Dank für die vielen persönlichen Opfer, die ihm aus der Arbeit unserer Präsidentin erwachsen sind und die er in vornehmer Selbstverständlichkeit auf sich genommen hat. In freundlichster Weise unterstützte er diese Arbeit jederzeit und diente unserer Sache, wo er nur konnte.

Die Redaktion.

Unter uns gesagt

Unsere **Zusammenkünfte in der „Münz"** beginnen um 17.30 Uhr. Mit den Kurzreferaten fangen wir mit Rücksicht auf die Berufstätigen ca. um 18.15 Uhr an.

Am 28. September	spricht Herr C. Kaufmann, lic. oec., über das Hausiererproblem.
Am 5. Oktober	abends **18.30 Uhr** besuchen wir die **Ausstellung im Museum Allerheiligen, Schaffhausen** „Meisterwerke der europäischen Malerei". Besammlung 18.15 Uhr b. Billettschalter. Rückkehr ab Schaffhausen 22.34, in Zürich an 23.28. Kosten inkl. Eintritt Fr. 7.—. Nachtessen in einem netten Lokal n. Vereinbarung.
Am 12. Oktober	Freie Diskussion über aktuelle Probleme. Unterlagen willkommen.

Berichtigung (siehe Staatsbürgerin No. 7/8, 1951, S. 2 zu Vertretung der Frauen in der Armenpflege der Stadt Zürich): Die Armenpflege selber besteht aus 15 Mitgliedern, wovon 9 Männer und 6 Frauen. Bei den angeführten 119 Mitgliedern muss es sich noch um Mitglieder der Kreiskommissionen handeln. Das genaue Zahlenverhältnis ist folgendes: Armenpflege, Inspektions- und Heimkommission, sowie 14 Kreiskommissionen umfassen gesamthaft 194 Mitglieder, wovon 83 Frauen sind. Nach der Geschäftsordnung des Wohlfahrtsamtes ist es übrigens Vorschrift, dass Armenpflege und Kommissionen mindestens zu einem Drittel aus Frauen bestehen müssen. Der Vorstand des Wohlfahrtsamtes ist sehr darauf bedacht, diese Vorschrift zu respektieren. Sie können sogar feststellen, dass das Verhältnis noch günstiger ist, indem die Frauen mit 43 % in Armenpflege und Kommissionen vertreten sind.

Redaktion: L. Lienhart, Rebbergstrasse 33, Zürich 37, Telefon 26 05 44
Inserate an: A. Moos, Buchdruckerei, Zürich-Höngg, Ackersteinstr. 159, Tel. 56 70 37
Anmeldungen von Abonnenten u. Adressänderungen erbeten an: Frau Pia Kaufmann Büchnerstrasse 26, Zürich 6, Telefon 26 24 74
Postcheckkonto des Frauenstimmrechtsvereins Zürich No. VIII 14151